

Gliederungsblatt 6

(noch § 7 Vertragsansprüche ohne Vertrag)

II. Ersatzansprüche aus culpa in contrahendo, § 311 II, III

1. Auf den Vertragskonsens bezogene Störungen
 - a) Vertrauen auf das Zustandekommen des Vertrages
 - b) Fahrlässige Täuschungen
2. Schutzpflichtverletzungen
3. Schutzpflichten Dritter und zugunsten Dritter
 - a) Haftung des Vertreters
 - b) Ausbau der Dritthaftung bei Agenturvertrag und Prospekthaftung
 - c) Verhaltenspflichten mit Schutzwirkung für Dritte

2. Kapitel: Allgemeines Schadensrecht

§ 8 Übersicht über das Schadensrecht

I. Anwendungsbereich des Schadensrechts

1. Das Prinzip eines "allgemeinen Schadensrechts"
2. Ausnahmen: Schadensrechtliche Spezialregelungen
 - a) §§ 842 ff.
 - b) Gefährdungshaftung
 - c) Ersatz des "negativen Interesses", §§ 122, 179
3. Schadensersatz aus Vertrag
 - a) Ersatzansprüche im Allgemeinen Schuldrecht
 - b) vertragsspezifische Ersatzansprüche
 - c) Ansprüche aus Verletzung der Leistungspflicht
 - d) Ansprüche aus Verletzung von Schutzpflichten
4. Schadensersatz aus anderen Gründen
 - a) Ersatzansprüche wegen Verletzung eines subjektiven Rechts
 - b) Ersatzansprüche wegen Verletzung einer Verhaltenspflicht

II. Schadensfragen in der Übungsarbeit

1. Die doppelte Funktion des "Schadens"
 - a) §§ 249 ff. als Hilfsnormen für den Ersatzumfang
 - b) Schaden im Tatbestand der Verletzungsnormen
2. Rechtsgutsschaden und Vermögensschaden
 - a) die Begrenzung des ersatzfähigen Schadens in § 823 I
 - b) das Alles-oder-Nichts-Prinzip beim Schadensumfang
 - c) Grenzen des Alles-oder-Nichts-Prinzips

III. Die Grundbegriffe des allgemeinen Schadensrechts

1. Die Differenzhypothese
 - a) ihre Bedeutung für den Umfang des Ersatzes ("Totalreparation")
 - b) ihre Bedeutung für die Berechnung des Ersatzes ("Subtraktionsmethode")
 - c) Gesamtvermögens- und Einzelschaden
2. Das Interesse
 - a) positives Interesse
 - b) negatives Interesse
 - c) Integritätsinteresse